

**Wirtschaftliches aus Oesterreich-Ungarn.**

Wien, 24. Septbr. (Priv.-Tel., af.) Nach einer Mitteilung des Kriegsverbandes der Oel- und Fettindustrie wird nunmehr in ganz Oesterreich nur noch eine einheitliche Kriegsseife erzeugt.

Die mit der Gemeinde Wien in Zusammenhang stehende österreichische Zentraleinkaufsgesellschaft wird im größten Stil die Einfuhr frischer Seefische betreiben und diese unter dem Selbstkostenpreis für drei Kronen das Kilo zum Verkauf bringen. Ferner wird mit dem morgigen Tage die Regelung des Schlachtviehverkehrs eintreten. An Stelle der bisherigen Organisationen in den einzelnen Kronländern wird unter Leitung einer Zentralkommission für ganz Oesterreich eine Stelle geschaffen mit dem ausschließlichen Recht des Ankaufs und Verlaufs von Rindern und Kalbern. Es wird ein Bedarfsdeckungsplan für Schlacht- und Zugrinder ausgearbeitet. Die Kommission setzt Höchstpreise fest, und besitzt das Requisitionsrecht. Die Landesviehmärkte werden überflüssig und entfallen.